

Radius bei Abordnung

Beitrag von „Gymshark“ vom 3. Juli 2023 22:42

Ich sehe es durchaus auch kritisch an, wenn man aufgrund der Unzuverlässigkeit des ÖPNV bei Regelbetrieb für alle Eventualitäten eine Stunde oder noch länger als Puffer einplanen muss. Das ist ja durchaus auch Lebenszeit, die dafür drauf geht - und das in Zeiten eines größeren Bewusstseins für Work-Life-Balance. Klar, man sollte die Strecken nicht so knapp kalkulieren, dass man gerade so mit dem Gong in die Klasse reinstolpert. Bis zu 20 Minuten Puffer finde ich legitim, es sei denn, man möchte freiwillig früher kommen, was hier ja auch teilweise praktiziert wird.

Bei im Vorfeld bekannten Störungen (z.B. Straßensperrung, Streik etc.) kann man erwarten, dass das bei der Planung der Fahrtstrecke berücksichtigt wird. Bei Fällen von nachweislich höherer Gewalt, auch wenn es dadurch zu Verspätungen kommt, bin ich weniger streng und erwarte auch nicht, dass diese bei jeder einzelnen Fahrt berücksichtigt werden.